

Präqualifikation mehr nutzen

Präqualifikation bei öffentlichen Bauaufträgen ist eine Chance zur Verfahrensvereinfachung und Kostensenkung. Diese Pluspunkte sollten mehr genutzt werden.

Zum Jahresbeginn 2006 hatte der „Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen“ die Internetliste, in die präqualifizierte Bauunternehmen eingetragen werden, freigeschaltet. Damit war der offizielle Startschuss für das Präqualifikationsverfahren in der deutschen Bauwirtschaft erfolgt.

Bisher haben die Bauunternehmen in Deutschland jedoch noch nicht im erwarteten Umfang von dem Präqualifikationsverfahren Gebrauch gemacht. Möglicherweise liegt dies daran, dass die sich hieraus ergebenden Vorteile bei den Unternehmen noch zu wenig bekannt sind.

Oberste Baubehörde, bayerische Kommunalverbände und bayerische Bauverbände plädieren uneingeschränkt für Präqualifikation

Die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern hat deshalb die Initiative ergriffen, zusammen mit den kommunalen Spitzenverbänden in Bayern, den Bayerischen Bau- und Gewerbeverbänden und dem Bayerischen Bauindustrieverband in zwei Veranstaltungen – am 29.11. in München und am 6.12. in Nürnberg – über die Vorteile des Präqualifikationsverfahrens in der Bauwirtschaft zu informieren.

MR Dr. Wilfried Zahnmesser, Sachgebietsleiter Vergabe- und Vertragswesen in der Obersten Baubehörde, und der Geschäfts-

führer des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V., Thies Claußen, erläuterten vor rund 140 Veranstaltungsteilnehmern Entstehung, Vorteile, Ablauf und konkrete Schritte des Präqualifikationsverfahrens.

Argumente für PQ-Verfahren in der Bauwirtschaft

Für ein Präqualifikationsverfahren sprechen sowohl aus Auftraggeber- wie auch aus Firmensicht nachfolgende Argumente:

- Kundenschutz durch Ausscheiden unseriöser oder nicht leistungsfähiger Anbieter,
- Förderung eines fairen Leistungswettbewerbs,
- Vollständigkeit durch Einschluss von Nachunternehmern und durch Verzicht auf Bagatellgrenzen,
- Förderung der Bauqualität,
- Steigerung der Chancengleichheit für alle präqualifizierten Bauunternehmen,
- Förderung der Zuverlässigkeit der Baupartner untereinander,
- Entbürokratisierung und
- erhebliche Einsparpotentiale sowohl auf Auftraggeber- wie auch auf Auftragnehmerseite.

Vorteile aus Auftraggebersicht

Der Vertreter der kommunalen Auftraggeberseite, Dipl.-Ing. Johann Völkl, Leiter der Stabsstelle Vergabemanagement im Baureferat der Stadt Nürnberg, hob die Vorteile des Präqualifikationsverfahrens für Auftraggeber hervor, nämlich:

- Kosteneinsparungen durch geringeren Prüfaufwand bei den einzelnen Vergabeverfahren,

- Vermeidung fehlerhafter Eignungsprüfung und damit fehlerhafter Angebotswertung,
- Entlastung für Vergabebeamte, die sich auf projektspezifische Angebotsprüfung beschränken können,
- PQ-Liste als Zusammenstellung geeigneter Auftragsbewerber, insbesondere im Hinblick auf die Durchführung von Beschränkten Ausschreibungen,
- Sperrung von als unseriös erkannten Firmen und
- jederzeitige Einsichtnahmemöglichkeit in die von den Firmen hinterlegten Eignungsnachweise auf der Homepage des PQ-Vereins – nach diesbezüglich beantragter Passwort-Vergabe.

Vorteile aus Auftragnehmersicht

Auf besonderes Interesse stießen die konkreten Erfahrungen, die Baufirmen bereits mit dem Präqualifikationsverfahren gemacht haben. Neben einem Vertreter des Bauhandwerks berichtete für den Bayerischen Bauindustrieverband Dipl.-Ing. Bernhard Dinkel von der Firma Franz Kassecker, Waldsassen. Die Vorteile aus Auftragnehmersicht bestünden insbesondere in der

- ganz erheblichen Kosteneinsparung,
- systematischen Aktualisierung des Eintrags in der PQ-Liste einschließlich automatischer Erinnerung durch die Präqualifizierungsstelle,
- Vermeidung unvollständiger oder fehlerhafter Eignungsnachweise und damit Verhinderung

von unnötigen Ausschlüssen von Vergabeverfahren und

- in der Präqualifizierung als Marketinginstrument.

Präqualifizierte Baufirmen profitieren von verringertem Verwaltungsaufwand und Kosteneinsparungen

Fazit der Firmenvertreter: Die Durchführung des Präqualifikationsverfahrens ist selbstverständlich mit einem gewissen, aber überschaubaren Arbeitsaufwand verbunden; ist das Unternehmen aber präqualifiziert, profitiert man von ganz erheblich verringertem Verwaltungsaufwand und damit verbundenen Kosteneinsparungen.

Weitere Informationen zur Präqualifikation in der Bauwirtschaft:

- Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. – www.pq-verein.de
- DQB Deutsche Gesellschaft für Qualifizierung und Bewertung mbH als Präqualifizierungsstelle der deutschen Bauindustrie – www.dqb.info

Zahl der präqualifizierten Bauunternehmen in Deutschland (Stand: 6.12.2007): **399**

Zahl der beim PQ-Verein als zugangsberechtigt registrierten öffentlichen Vergabestellen (Stand 6.12.2007): **1007**